



# Investitionen in Infrastruktur aus volkswirtschaftlicher Sicht

## 3. Deutsche Infrastruktur-Konferenz

10. März 2021  
Eric Heymann



# Was ist Infrastruktur?



## Wirtschaftliche Infrastruktur

Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Schienenwege, Bahnhöfe, ÖPNV, Häfen, Flughäfen, Binnenwasserstraßen usw.)

Ver- und Entsorgungsinfrastruktur (Strom- und Gasnetze, Kraftwerke, Wasserleitungen, Wasserwerke, Abwasserkanäle, Kläranlagen, Müllverbrennungsanlagen usw.)

Kommunikationsinfrastruktur (Kabelnetze, Sendemasten, Satellitensysteme usw.)

## Soziale Infrastruktur

Gesundheitseinrichtungen (Krankenhäuser, Pflegeheime, Rettungsdienste usw.)

Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Universitäten usw.)

Einrichtungen zur Gefahrenabwehr und -bekämpfung (Feuerwehr, THW usw.)

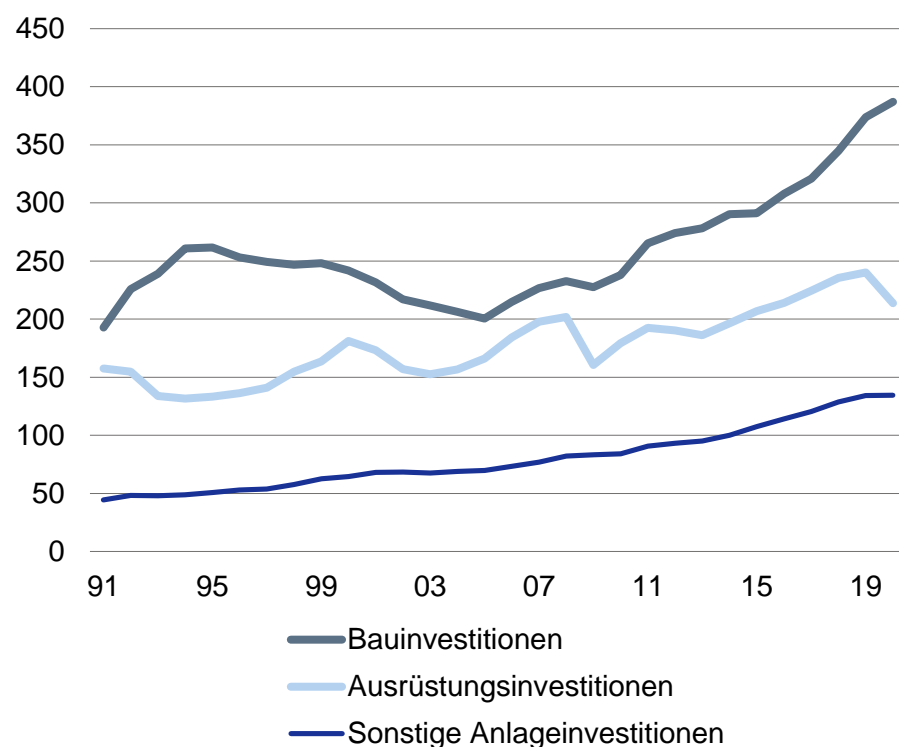
Sonstige soziale Infrastruktur (z.B. Sozialwohnungen)

# Wie groß sind die Infrastrukturinvestitionen in Deutschland?



## Investitionen in Deutschland: Bauten dominieren

Bruttoanlageinvestitionen in DE, EUR Mrd.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Es gibt in der VGR keine Definition von Infrastrukturinvestitionen; sie sind Teil der Bruttoanlageinvestitionen

Unterschiedliche Zuständigkeiten erschweren Abgrenzung; Beispiele:

- Investitionen in Bundesverkehrswege etwa EUR 18 Mrd. pro Jahr
- Investitionen der Kommunen in Wasserver- und Abwasserentsorgung: ca. EUR 8 Mrd. pro Jahr
- Investitionen privater Netzbetreiber in Stromnetze: EUR 10,6 Mrd. (2019)

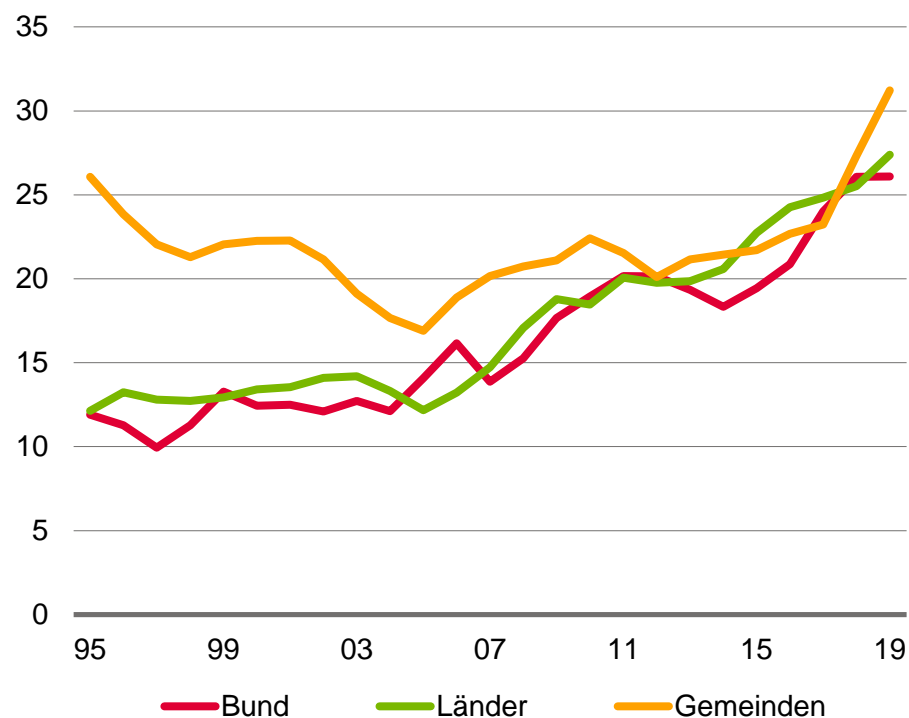
Gesamte Bruttoanlageinvestitionen des Staates: EUR 90 Mrd. (2020)

# Öffentliche Investitionen: Defizite vor allem auf kommunaler Ebene



## Nom. Bruttoanlageinvest. des Staates steigen um 3% p.a.

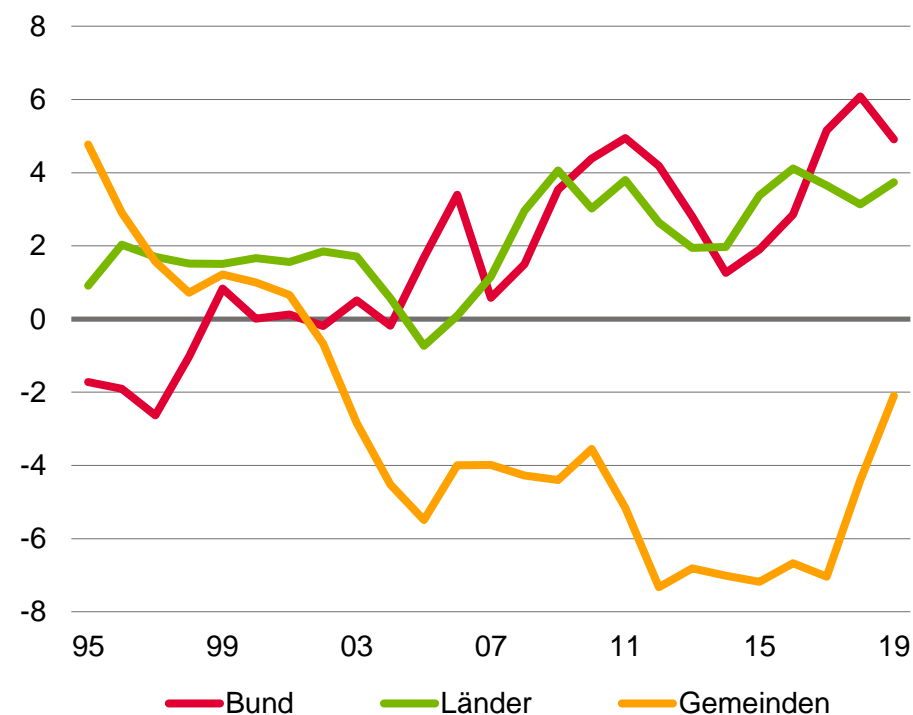
Bruttoanlageinvestitionen, EUR Mrd.



Quelle: Eurostat

## Unzureichende Investitionen auf kommunaler Ebene

Nettoanlageinvestitionen, EUR Mrd.



Quelle: Eurostat

# Wie werden Infrastrukturinvestitionen finanziert?



## Steuern traditionell wichtigste Finanzierungsform

- Vor allem bei nicht-eigenwirtschaftlichen Maßnahmen notwendig
- Typische Projekte: Straßen, Schienenwege, Bildungseinrichtungen uvm.

## Gebühren für Nutzung von Infrastruktureinrichtungen (z.B. Wasser- und Abwassernetze, Mautstraßen, Flughäfen); Zweckbindung üblich

- Voraussetzung: Ausschluss von Nutzung möglich und ökonomisch sinnvoll
- Bei Unterdeckung durch Gebührenfinanzierung füllen Steuern häufig die Lücke

## Verschiedene Formen öffentlich-privater Partnerschaften

- Aufgabenverteilung zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft in der Praxis sehr unterschiedlich; Risikoallokation für Erfolg entscheidend
- Anreizregulierung und/oder Ausschreibungen bei Netzinvestitionen üblich
- Institutionelle Investoren (Pensionskassen, Versicherungen) häufig eingebunden

## Reine Privatfinanzierung dort, wo Marktlösungen möglich sind (z.B. Flughäfen, Krankenhäuser, Kraftwerke)



# Energiewende und Digitalisierung treiben Investitionen



Allein für die Energiewende im Stromsektor werden pro Jahr zweistellige Milliardenbeträge investiert (ohne Wärmemarkt und Verkehrssektor)

- Investitionen in EE-Anlagen 2019: EUR 10,5 Mrd. (staatliches Förderregime (EEG) wesentlicher Treiber)
- Investitionen in Stromnetze 2019: EUR 10,6 Mrd.
- Netzentwicklungsplan Strom (Entwurf): Investitionen in Onshore-Netze von mehr als EUR 70 Mrd. plus Offshore-Anbindung in Höhe von EUR 33 bis 55 Mrd. jeweils bis 2035

Verschiedene Förderprogramme für Wasserstoff (NWS); Einsatz von grünem Wasserstoff auf absehbare Zeit nicht wirtschaftlich

Digitale Infrastruktur: BMVI bezifferte 2017 den Investitionsbedarf für das Erreichen der „Gigabit-Gesellschaft“ bis 2025 auf EUR 100 Mrd.

Investitionen in ländlichen Regionen brauchen staatliche Zuschüsse

In allen Sektoren existieren wirtschaftliche, technologische sowie politisch-regulatorische Investitionshemmnisse und -risiken



## Kontakt:

**Eric Heymann**

**Tel.: +49 69 910-31730**

**E-Mail: [eric.hey mann@db.com](mailto:eric.hey mann@db.com)**

**Mehr auf:**

**[www.dbresearch.de](http://www.dbresearch.de)**

© Copyright 2021. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen verfügt und unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) steht. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Filiale London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die von der UK Prudential Regulation Authority (PRA) zugelassen wurde und der eingeschränkten Aufsicht der Financial Conduct Authority (FCA) (unter der Nummer 150018) sowie der PRA unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Inc. genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.